

Wien, am Montag, den 14. Oktober 1929

Die Wassersparverordnung aufgehoben. Die in den letzten Tagen eingetretenen Niederschläge haben die Zuflüsse aus den beiden Hochquellenleitungen gebessert. Durch die mit Magistratskundmachung vom 7. Oktober angeordneten Sparmassnahmen ist auch der Wasserverbrauch in Wien zurückgegangen; die Wasservorräte in den Behältern sind wieder so weit ergänzt, dass die verfügten Einschränkungen des Wasserverbrauches entfallen können. Die angeführte Magistratskundmachung ist daher mit Wirksamkeit vom 14. Oktober ausser Kraft gesetzt worden.

Die Lebensmittelkontrolle. Die Organe der städtischen Marktamtsdirektion haben in der zweiten Septemberhälfte 554 Lebensmittelanzeigen erstattet, wovon 327 auf Milch und 227 auf verschiedene andere Lebensmittel entfielen. Ausserdem wurden von den Marktamtsorganen 184 Uebertretungen der Marktordnung und 61 Uebertretungen der Gewerbeordnung festgestellt. Bei Butterproben konnte in mehreren Fällen ein Wassergehalt bis zu 27 Prozent festgestellt werden, obwohl der Wasserhöchstgehalt höchstens 18 Prozent betragen soll. Eine der beanstandeten Proben wurde sogar als "Feinste Molkerei-Teebutter" bezeichnet. Ein als "Butterkäse-Feinstes Dessert-Reines Molkereiprodukt" bezeichneter Weichkäse musste als verfälscht erklärt werden, da die Bezeichnung und Aufmachung geeignet waren, dem Käufer einen Vollfettkäse vorzutauschen, ohne dass sich bei der Untersuchung der für Vollfettkäse vorgeschriebene Fettgehalt von 40 Prozent ergab. In einem mit Quargeln belegten Gebäcklaibchen wurden zahlreiche lebende Maden und Larven in der Käsemasse gefunden. Hausschmalz musste in mehreren Fällen wegen widerlichen Geruches und Geschmackes sowie wegen Verschmutzung als verdorben erklärt werden. Bei einer Pferdefettprobe stellte sich heraus, dass dieses als Pferdefett bezeichnete Fett ein Gemisch von Schweine- und Kokosfett war. Eine Reihe von Lebensmitteln musste sofort beschlagnahmt und der Vernichtung zugeführt werden. So unter anderem 7 Kilogramm Rindfleisch, 9 Kilogramm Pferdefleisch, 65 Kilogramm Kalbfleisch, 2 Kilogramm Pferdefleisch, 46 Kilogramm Würste, 78 Kilogramm Fische, 15 Kilogramm Innereien, 11 Kilogramm Geflügel, 71 Kilogramm Wildbrett, 86 Rebhühner, 1634 Kilogramm Grünwaren, 4202 Kilogramm Gemüse, 165 Eien, 735 Kilogramm Milchprodukte und 16 Kilogramm Schokolade.

Bezirksvertretung Wieden. Die nächste Sitzung der Bezirksvertretung Wieden findet am Dienstag, den 22. Oktober, um 16¹/₃₀ Uhr im Sitzungssaale des Gemeindehauses statt.